



## Zwischenbericht 1. Januar bis 30. September 2009

- Umsatzrückgang im 3. Quartal mit - 9,8 % zu Vorjahr deutlich niedriger als im 1. Halbjahr (- 19,8 %)
- EBT im 3. Quartal trotz Umsatzrückgang mit - 4,3 Mio. Euro fast auf Vorjahresniveau

### Villeroy & Boch Konzern im Überblick

	01.01. - 30.09.		Veränderung	
	2009 Mio.Euro	2008 Mio.Euro	in Mio.Euro	in %
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>529,2</b>	<b>635,1</b>	<b>-105,9</b>	<b>-16,7</b>
<b>Inland</b>	<b>144,0</b>	<b>138,4</b>	<b>5,6</b>	<b>4,0</b>
<b>Ausland</b>	<b>385,2</b>	<b>496,7</b>	<b>-111,5</b>	<b>-22,4</b>
<b>EBIT vor Restrukturierung</b>	<b>-10,4</b>	<b>15,2</b>	<b>-25,6</b>	
<b>Sonderaufwand für Restrukturierung</b>	<b>-60,0</b>	<b>-</b>		
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)</b>	<b>-70,4</b>	<b>15,2</b>	<b>-85,6</b>	
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>-78,5</b>	<b>9,3</b>	<b>-87,8</b>	
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-78,5</b>	<b>6,5</b>	<b>-85,0</b>	
<b>Investitionen</b>	<b>11,7</b>	<b>12,9</b>	<b>-1,2</b>	<b>-9,3</b>
<b>Mitarbeiter (Durchschnitt)</b>	<b>9.513</b>	<b>10.231</b>	<b>-718</b>	<b>-7,0</b>

Wertpapier-Kenn-Nummern: 765 720, 765 723

ISIN: DE0007657207, DE0007657231

Villeroy & Boch AG • D 66688 Mettlach

Tel.: 0049 (0)6864 - 81 1520 • Fax: 0049 (0)6864 - 81 7 1520

Internet: <http://www.villeroy-boch.com>

## Zwischenlagebericht des Villeroy & Boch Konzerns zum dritten Quartal 2009

### Weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Auch das dritte Quartal des aktuellen Geschäftsjahres ist durch die seit dem Vorjahr anhaltende weltweite Rezession geprägt. Eine Trendwende ist nach wie vor nicht spürbar. Allerdings vermehren sich die Anzeichen dafür, dass es in den kommenden Monaten zu einer konjunkturellen Bodenbildung kommen kann.

### Maßnahmenpaket zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Sicherung der Liquidität wird planmäßig umgesetzt

Die Umsetzung des im Frühjahr beschlossenen Maßnahmenpaketes von rund 60 Mio. € ist inzwischen weiter fortgeschritten. An drei Standorten sind die Vereinbarungen über die Personalreduzierungen und die damit verbundenen Sozialpläne abgeschlossen. Bis zum Bilanzstichtag erfolgte hieraus ein Personalabbau von mehr als 200 Mitarbeitern.

An weiteren Standorten können derzeit laufende Verhandlungen voraussichtlich kurzfristig abgeschlossen werden. Die genannten Maßnahmen werden ihre volle positive Ergebnisauswirkung erst ab dem Geschäftsjahr 2012 zeigen, da sie in 2010 sowie teilweise noch in 2011 umgesetzt werden.

### Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage:

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 wurde im Villeroy & Boch Konzern ein Nettoumsatz in Höhe von 529,2 Mio. € gegenüber 635,1 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielt. Damit ist ein Umsatzrückgang von insgesamt - 16,7 % zu verzeichnen. Im dritten Quartal 2009 entwickelte sich der Umsatzrückgang mit - 9,8 % jedoch etwas moderater als noch im zweiten (- 22,2 %) bzw. im ersten Quartal (- 17,5 %) des aktuellen Geschäftsjahres.

Zum 30. September 2009 liegt der Auftragsbestand für den Gesamtkonzern bei 49,9 Mio. € (Vorjahr: 62,8 Mio. €).

Bereits im ersten Quartal 2009 wurde ein Aufwand in Höhe von 60,0 Mio. € als Rückstellung für das beschlossene Restrukturierungsprogramm in der Gewinn- und Verlustrechnung gezeigt. Im Berichtszeitraum liegt damit das Ergebnis der Villeroy & Boch Gruppe vor Ertragsteuern (EBT) bei - 78,5 Mio. € (Vorjahr: 9,3 Mio. €). Das um den Restrukturierungsaufwand bereinigte EBT von -18,5 Mio. € liegt umsatzbedingt erheblich unter Vorjahr.

Im dritten Quartal konnte das EBT trotz einer Umsatzeinbuße von - 9,8 % fast auf Vorjahresniveau gehalten werden. Dies ist vor allem den fortgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen zu verdanken, die bereits frühzeitig ergriffen wurden.

Durch die damit verbundenen Kurzarbeitsprogramme an den deutschen Standorten und dem Abbau von weltweit 718 Stellen im Vergleich zum Vorjahr konnte der Personalaufwand währungsbereinigt um rd. 17,0 Mio. Euro reduziert werden. Neben den Personalkosten wurden auch in den Sachkosten wesentliche Einsparereffekte erreicht.

Zum 30. September 2009 ist die Nettoliquidität der Villeroy & Boch – Gruppe gegenüber dem Stand per 30. Juni 2009 um 15,0 Mio. € auf 15,4 Mio. € gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die erfolgreichen Maßnahmen zur Reduzierung des Vorratsbestandes (-31,1 Mio. € zum Vorjahresstichtag) sowie eine trotz der Wirtschaftskrise nahezu stabile Forderungsreichweite zurückzuführen. Gegenüber dem 31. Dezember 2008 ergibt sich dennoch ein Rückgang um 7,5 Mio. €, der durch die hohen umsatzbedingten Verluste des ersten Quartals dieses Jahres verursacht wurde.

Vor allem infolge der im ersten Quartal des Geschäftsjahres gebildeten Restrukturierungsrückstellung ist die Eigenkapitalquote zum 30. September 2009 gegenüber dem Jahresende 2008 um 8,7 Prozentpunkte auf 34,2 % gesunken.

## **Entwicklung in den Unternehmensbereichen**

Die Angaben zum Ergebnis der Unternehmensbereiche beziehen sich auf das operative Ergebnis vor Restrukturierungsaufwand.

### **Bad und Wellness:**

In den ersten 9 Monaten 2009 liegt der Umsatz des Unternehmensbereiches Bad und Wellness mit 325,9 Mio. € um 81,7 Mio. € und damit um 20,0 % unter dem Vorjahresumsatz in Höhe von 407,6 Mio. € währungsbereinigt beträgt der Rückgang - 17 %.

Der Umsatzrückgang betrifft alle wichtigen Absatzmärkte. Die Größenordnungen der Umsatzverluste unterscheiden sich dabei jedoch erheblich. Auf dem deutschen Markt geht der Umsatz mit - 2,3% vergleichsweise gering zurück. Die größten Umsatzverluste gab es in Großbritannien (- 42 %), Osteuropa (- 40 %) und Frankreich (- 15 %).

Auch die im Objektgeschäft starken Golfstaaten, Russland und die Länder in Fernost verzeichnen ebenfalls umfangreichere Umsatzrückgänge durch das allgemeine Verschieben von größeren Bauvorhaben in die nächsten Jahre. In den USA und in Mexiko setzt sich die starke Zurückhaltung bei Neubau und Renovierung seit Beginn der Immobilienkrise weiter fort.

Das operative Ergebnis des Unternehmensbereiches Bad und Wellness ist massiv von den zuvor beschriebenen Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise geprägt und beträgt per Ende September - 6,1 Mio. € (Vorjahr: 12,3 Mio. €).

Die Produktneuheiten des Jahres 2009 sind gut angelaufen und die geplanten Platzierungen in den Kundenausstellungen sind bereits erfolgt. Die Neuheiten (Sanitärkollektion „LaBelle“, die patentierte neue Befestigungstechnik für wand-hängende WC's „SupraFix“, die neue Armaturenlinie „Nautic“ und die Wellness-Serie „Squaro“) werden eine positive Umsatzentwicklung unterstützen.

### **Tischkultur:**

Der Umsatz des Unternehmensbereichs Tischkultur liegt in den ersten 9 Monaten 2009 mit 203,3 Mio. € um - 24,2 Mio. € bzw. -10,7 % unter dem Vorjahr.

Die Auswirkungen der Krise sind vor allem in Osteuropa (-39 %), Übersee und den USA (-14 %) stark zu spüren. Im westeuropäischen Raum sind die Auswirkungen vor allem in den skandinavischen Märkten (-24 %), Spanien (-70 %) und kursbedingt in Großbritannien (-23 %) zu spüren. Dagegen hat der wichtige deutsche Markt eine Umsatzsteigerung in Höhe von 13,3 % zu verzeichnen.

Das operative Ergebnis des Unternehmensbereichs Tischkultur reduziert sich in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2009 hauptsächlich umsatzbedingt von 2,9 Mio. € im Vorjahr auf - 4,3 Mio. €

### **Investitionen**

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2009 investierte der Villeroy & Boch Konzern insgesamt 11,7 Mio. € (Vorjahr 12,9 Mio. €). Der Auslandsanteil beträgt 72,5 % (69,6 % im Vorjahr).

### **Ausblick für das Geschäftsjahr 2009**

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2009 wird maßgeblich durch die Kosten des im Frühjahr beschlossenen Maßnahmenprogramms zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Sicherung der Liquidität geprägt sein. Hierfür war bereits im 1. Quartal eine Rückstellung in Höhe von 60 Mio. € gebildet worden. Operativ werden auch in den verbleibenden Monaten des Jahres noch keine wesentlichen Umsatzimpulse erwartet, allerdings sollten ein Abflachen der bisherigen Rückgangsraten, die saisonale Belegung des Tischkulturgeschäfts im Weihnachtsquartal und die Fortsetzung der laufenden Kostensenkungsmaßnahmen dafür sorgen, dass im 4. Quartal erneut ein Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) in etwa auf dem Niveau der beiden vorangegangenen Quartale erreicht werden könnte.

## **Chancen und Risiken**

Die im Geschäftsbericht 2008 beschriebenen Risiken bestehen unverändert fort. Die Folgen eines länger andauernden Anhaltens der gegenwärtigen Wirtschaftskrise können nach wie vor nicht beziffert werden, da weiterhin weder Dauer noch Ausmaß absehbar sind.

## **Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Die V&B Fliesen GmbH gilt als nahe stehendes Unternehmen. Ergänzende Angaben finden sich auf Seite 15 dieses Berichts.

## **Die Villeroy & Boch-Aktie**

Auch im 3. Quartal konnte die Villeroy & Boch Vorzugsaktie weiter an Boden gewinnen. Am 01. Juli 2009 startete das Papier bei 4,89 € und stieg bis zum Ende des dritten Quartals auf den bis dahin notierten Jahreshöchstkurs von 5,70 €

Mettlach im Oktober 2009

Villeroy & Boch Aktiengesellschaft

Der Vorstand

## **Finanzkalender:**

26. März 2010	Bilanzpressekonferenz Jahresabschluss 2009
29. April 2010	Bericht über die ersten drei Monate 2010
12. Mai 2010	Hauptversammlung in der Stadthalle Merzig
29. Juli 2010	Bericht über das erste Halbjahr 2010
28. Oktober 2010	Bericht über die ersten neun Monate 2010

# Villeroy & Boch Konzern

## Bilanz zum 30. September 2009

### Aktiva

TEuro	Anhang	30.09.2009	31.12.2008
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	1	54.300	54.634
Sachanlagen	2	180.779	195.302
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		15.724	15.995
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		1.057	1.212
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3	22.299	43.653
		<b>274.159</b>	310.796
Sonstige langfristige Vermögenswerte		533	43
Latente Steueransprüche	4	44.925	44.870
		<b>319.617</b>	355.709
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	5	161.263	179.537
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	127.090	126.580
Finanzielle Vermögenswerte	7	41.536	21.392
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8	21.834	26.412
Ertragsteuerforderungen		4.334	3.702
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	9	44.929	58.978
		<b>400.986</b>	416.601
<b>Summe Vermögenswerte</b>		<b>720.603</b>	772.310
<b>Passiva</b>			
TEuro	Anhang	30.09.2009	31.12.2008
<b>Den Gesellschaftern der Villeroy &amp; Boch AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>			
		245.693	330.450
<b>Minderheitsanteile am Eigenkapital</b>			
		698	487
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>246.391</b>	330.937
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionsrückstellungen		149.641	151.249
Langfristige Personalrückstellungen	11	16.731	18.417
Sonstige langfristige Rückstellungen		3.905	4.052
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	50.000	70.000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	14	3.043	3.293
Latente Steuerschulden		14.610	14.640
		<b>237.930</b>	261.651
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Kurzfristige Personalrückstellungen	11	8.163	8.415
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	12	73.692	19.588
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13	21.040	7.490
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14	77.349	84.098
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		53.243	56.636
Ertragsteuerschulden		2.795	3.495
		<b>236.282</b>	179.722
<b>Summe Schulden</b>		<b>474.212</b>	441.373
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>		<b>720.603</b>	772.310

## Villeroy & Boch Konzern

### Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2009

	Anhang	01.01. - 30.09. 2009	01.01. - 30.09. 2008
	Nr.	TEuro	TEuro
Umsatzerlöse		529.185	635.092
Einstandskosten der verkauften Waren		-327.536	-385.585
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>201.649</b>	<b>249.507</b>
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	15	-173.592	-190.150
Allgemeine Verwaltungskosten		-33.328	-38.041
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen		-65.517	-6.203
(davon aus Restrukturierung)		( - 60.000)	-
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		344	90
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>-70.444</b>	<b>15.202</b>
(Betriebliches Ergebnis vor Restrukturierungsaufwand)		( - 10.444)	( 15.202)
Finanzergebnis	16	-8.036	-5.941
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-78.480</b>	<b>9.261</b>
Ertragsteuern	17	0	-2.779
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-78.480</b>	<b>6.482</b>
davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend		54	-5
<b>davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend (Konzernergebnis)</b>		<b>-78.426</b>	<b>6.477</b>
Ergebnis je Stammaktie in Euro		-2,99	0,22
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro		-2,94	0,27

## Villeroy & Boch Konzern

### Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Juli bis 30. September 2009

	Anhang	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008
	Nr.	TEuro	TEuro
Umsatzerlöse		180.595	200.316
Einstandskosten der verkauften Waren		-112.393	-126.604
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>68.202</b>	<b>73.712</b>
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	15	-56.132	-61.971
Allgemeine Verwaltungskosten		-11.406	-12.771
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen		-2.149	-1.027
(davon aus Restrukturierung)		-	-
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		30	30
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>-1.455</b>	<b>-2.028</b>
Finanzergebnis	16	-2.879	-2.048
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-4.334</b>	<b>-4.076</b>
Ertragsteuern	17	0	1.223
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-4.334</b>	<b>-2.853</b>
davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend		33	-2
<b>davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend (Konzernergebnis)</b>		<b>-4.301</b>	<b>-2.855</b>
Ergebnis je Stammaktie in Euro		-0,19	-0,13
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro		-0,14	-0,08

Verwässerungseffekte bestanden in den Berichtsperioden nicht.

## Villeroy & Boch Konzern

### Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. September 2009

#### Auf die Anteilseigner der Villeroy & Boch AG entfallendes Eigenkapital

in TEuro Anhang	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	Bewer- tungs- rücklagen 10	Summe	Minder- heits- anteile	Summe Eigen- kapital
<b>Stand 01.01.2008</b>	<b>71.909</b>	<b>193.587</b>	<b>-14.099</b>	<b>95.891</b>	<b>-2.897</b>	<b>344.390</b>	<b>184</b>	<b>344.574</b>
Periodenergebnis nach Steuern				6.477		6.477	5	6.482
Sonstiges, unrealisiertes Ergebnis					-380	-380	-9	-389
<b>Gesamteinkommen nach Steuern</b>				<b>6.477</b>	<b>-380</b>	<b>6.097</b>	<b>-4</b>	<b>6.093</b>
Dividendenausschüttung				-10.388		-10.388	-8	-10.396
Sonstige Veränderungen						0		0
<b>Stand 30.09.2008</b>	<b>71.909</b>	<b>193.587</b>	<b>-14.099</b>	<b>91.980</b>	<b>-3.277</b>	<b>340.099</b>	<b>172</b>	<b>340.271</b>
<b>Stand 01.01.2009</b>	<b>71.909</b>	<b>193.587</b>	<b>-14.099</b>	<b>96.554</b>	<b>-17.501</b>	<b>330.450</b>	<b>487</b>	<b>330.937</b>
Periodenergebnis nach Steuern				-78.426		-78.426	-54	-78.480
Sonstiges, unrealisiertes Ergebnis					2.737	2.737	-5	2.732
<b>Gesamteinkommen nach Steuern</b>				<b>-78.426</b>	<b>2.737</b>	<b>-75.689</b>	<b>-59</b>	<b>-75.748</b>
Dividendenausschüttung				-9.068		-9.068		-9.068
Sonstige Veränderungen						0	270	270
<b>Stand 30.09.2009</b>	<b>71.909</b>	<b>193.587</b>	<b>-14.099</b>	<b>9.060</b>	<b>-14.764</b>	<b>245.693</b>	<b>698</b>	<b>246.391</b>

## Villeroy & Boch Konzern

### Gesamtergebnisrechnung zum 30. September 2009

in TEuro	2009	2008
<b>Konzern-Ergebnis nach Steuern (inkl. Minderheitsanteile) vom 01.01. - 30.09.</b>	<b>-78.480</b>	6.482
<b>Direkt im Eigenkapital erfasstes, unrealisiertes sonstiges Ergebnis (Tz. 10)</b>		
Nicht realisierte Gewinne aus Cash Flow Hedge	2.617	-1.068
Wertänderungen aus der Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-363	274
Differenzen aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Geschäftsbetriebe	393	173
Veränderungen der Latenten Steuer	85	232
<b>Summe</b>	<b>2.732</b>	-389
<b>Gesamteinkommen nach Steuern</b>	<b>-75.748</b>	<b>6.093</b>
davon entfallend auf		
die Aktionäre der Villeroy & Boch AG	-75.689	6.097
Minderheitsgesellschafter	-59	-4
	<b>-75.748</b>	<b>6.093</b>

Villeroy & Boch Konzern  
Kapitalflussrechnung zum 30. September 2009

in TEuro	01.01. - 30.09. 2009	01.01. - 30.09. 2008
Ergebnis nach Steuern	-78.480	6.483
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	26.602	28.231
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-10.275	-9.187
Ergebnis aus Anlageabgängen	-857	-215
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Aktiva	22.676	-32.075
Veränderung der Verbindlichkeiten, kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen Passiva	44.261	-17.864
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	6.562	11.176
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>10.489</b>	<b>-13.451</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-10.404	-12.749
Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte und Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Unternehmen	-1.608	-29.084
Aus- und Einzahlungen aus Termingeldanlagen	-582	-6.669
Einzahlungen aus der Veräußerung von Geschäftsbereichen	0	7.857
Einzahlungen aus Anlageabgängen	3.501	1.091
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.093</b>	<b>-39.554</b>
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-6.402	-1.785
Dividendenzahlungen	-9.068	-10.389
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-15.470</b>	<b>-12.174</b>
<b>Summe der Cash Flows</b>	<b>-14.074</b>	<b>-65.179</b>
<i>Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestandes</i>	25	55
<b>Gesamtveränderung des Zahlungsmittelbestandes</b>	<b>-14.049</b>	<b>-65.124</b>
Zahlungsmittelbestand zum 1.1.	58.978	75.091
Veränderung Zahlungsmittelbestand aus Änderungen Konsolidierungskreis	0	74
Gesamtveränderung des Zahlungsmittelbestandes	-14.049	-65.124
Zahlungsmittelbestand zum 30.09.	44.929	10.041



# Villeroy & Boch Konzern Segmentberichte zum 30. September 2009

## Segmentbericht zum 1. - 3. Quartal 2009

in TEuro	BAD UND WELLNESS		TISCHKULTUR		ÜBERLEITUNG / SONSTIGE		VILLEROY & BOCH KONZERN	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
<b>Erlöse</b>								
Segmenterlöse aus Verkäufen an externe Kunden	<b>325.897</b>	407.564	<b>203.288</b>	227.528	<b>0</b>	0	<b>529.185</b>	635.092
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	<b>470</b>	604	<b>8</b>	0	<b>-478</b>	-604	<b>0</b>	0
<b>Ergebnis</b>								
Segmentergebnis (vor Restrukturierung)	<b>-6.129</b>	<b>12.336</b>	<b>-4.315</b>	<b>2.866</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10.444</b>	<b>15.202</b>
<i>aus Restrukturierung 2009</i>	<b>-40.923</b>	(-)	<b>-19.077</b>	(-)	<b>0</b>	(-)	<b>-60.000</b>	(-)
Segmentergebnis (incl. Restrukturierung)	<b>-47.052</b>	12.336	<b>-23.392</b>	2.866	<b>0</b>	0	<b>-70.444</b>	15.202
Finanzergebnis					<b>-8.036</b>	-5.941	<b>-8.036</b>	-5.941
<b>Andere Informationen</b>								
Segmentvermögen	<b>373.329</b>	414.716	<b>150.785</b>	175.458	<b>196.489</b>	200.875	<b>720.603</b>	791.049
Segmentschulden	<b>108.377</b>	146.378	<b>42.927</b>	43.523	<b>322.908</b>	260.877	<b>474.212</b>	450.778
Investitionsausgaben	<b>9.528</b>	13.842	<b>2.150</b>	3.638	<b>0</b>	0	<b>11.678</b>	17.480
Planmäßige Abschreibungen des Segmentvermögens	<b>16.802</b>	17.344	<b>9.788</b>	10.887	<b>0</b>	0	<b>26.590</b>	28.231

## Segmentbericht zum 3. Quartal 2009

in TEuro	BAD UND WELLNESS		TISCHKULTUR		ÜBERLEITUNG / SONSTIGE		VILLEROY & BOCH KONZERN	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
<b>Erlöse</b>								
Segmenterlöse aus Verkäufen an externe Kunden	<b>105.865</b>	128.949	<b>74.730</b>	71.367	<b>0</b>	0	<b>180.595</b>	200.316
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	<b>93</b>	191	<b>8</b>	0	<b>-101</b>	-191	<b>0</b>	0
<b>Ergebnis</b>								
Segmentergebnis	<b>-3.239</b>	-1.153	<b>1.784</b>	-875	<b>0</b>	0	<b>-1.455</b>	-2.028
<i>(davon aus Restrukturierung)</i>	<b>0</b>	(-)	<b>0</b>	(-)	<b>0</b>	(-)	<b>0</b>	(-)
Finanzergebnis					<b>-2.879</b>	-2.048	<b>-2.879</b>	-2.048
<b>Andere Informationen</b>								
Investitionsausgaben	<b>3.200</b>	7.796	<b>710</b>	1.588	<b>0</b>	0	<b>3.910</b>	9.384
Planmäßige Abschreibungen des Segmentvermögens	<b>5.648</b>	5.941	<b>3.089</b>	3.637	<b>0</b>	0	<b>8.737</b>	9.578

## **Anhang des Villeroy & Boch Konzerns zum dritten Quartal 2009**

### **Allgemeine Informationen**

Die Villeroy & Boch AG mit Sitz in Mettlach ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts und übt die Funktion der Muttergesellschaft des Villeroy & Boch Konzerns aus. Der Unternehmensverbund gliedert sich in die zwei operativ tätigen Unternehmensbereiche Bad und Wellness sowie Tischkultur.

Der vorliegende Zwischenbericht umfasst den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. September 2009. Er wurde, nach Beratung des Vorstandes mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates am 26. Oktober 2009, zur Veröffentlichung freigegeben. Seine Erstellung erfolgte unter Berücksichtigung des §315a HGB unter Anwendung der durch die Europäische Kommission übernommenen IASC Regeln. Eine Prüfung bzw. eine Durchsicht des vorliegenden Zwischenabschlusses durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist nicht erfolgt. Nach Ansicht des Vorstands wird mit dem präsentierten Zwischenabschluss eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erzielt. Der Zwischenbericht enthält gemäß IAS 34 einen verkürzten Konzernabschluss mit ausgewählten erläuternden Anhangangaben. Aus diesem Grund sollte er im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden. Die im Geschäftsbericht 2008 beschriebenen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wurden im Berichtszeitraum um die erstmals durch die EU verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards erweitert. Diese hatten keine materiellen Auswirkungen auf diesen Zwischenbericht.

### **Konsolidierungskreis**

Im Berichtszeitraum wurde eine inaktive Gesellschaft liquidiert und eine derzeit noch inaktive Vertriebsgesellschaft in Tschechien gegründet.

### **Ausgeschüttete Dividende der Villeroy & Boch AG für das Geschäftsjahr 2008**

Die in der Hauptversammlung vom 15. Mai 2009 genehmigte Dividende der Villeroy & Boch AG von 0,32 Euro je Stamm-Stückaktie (Vorjahr: 0,37 Euro) und 0,37 Euro je Vorzugs-Stückaktie (Vorjahr 0,42 Euro) wurde am 18. Mai 2009 ausgezahlt. Die Dividendenauszahlung wird separat in der Kapitalflussrechnung dargestellt.

### **Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit**

Im Unternehmensbereich Tischkultur werden regelmäßig durch das Weihnachtsgeschäft im vierten Quartal höhere Umsätze und operative Gewinne erwartet als in den übrigen Quartalen. Das übrige Produktportfolio weist keine weiteren saisonalen Effekte auf.

## **Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzernbilanz**

### **1. Immaterielle Vermögenswerte**

Der Villeroy & Boch Konzern erwarb im Berichtszeitraum immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 1.446 TEuro (Vorjahr: 5.081 TEuro). Im Wesentlichen wurden kostenlos zugeteilte Emissionsrechte zum Börsenkurs am Ausgabebetrag aktiviert (Volumen: 1.274 TEuro). In gleicher Höhe wurde eine passivische Gegenposition gebildet und in

den Bilanzposten „Zuschüsse der öffentlichen Hand“ (vgl. Tz. 14) eingestellt. Die planmäßige Abschreibung auf Immaterielle Vermögenswerte beträgt 1.243 TEuro (Vorjahr: 1.119 TEuro).

## 2. Sachanlagen

Im Berichtszeitraum wurden Sachanlagen in Höhe von 10.232 TEuro (Vorjahr: 12.399 TEuro) vor allem im Rahmen von Ersatz- bzw. Rationalisierungsmaßnahmen angeschafft. Der Schwerpunkt war die Optimierung von Produktionsabläufen in Holland, Deutschland und Thailand. Im gleichen Zeitraum gingen Sachanlagen mit einem Buchwert in Höhe von 457 TEuro (Vorjahr: 625 TEuro) ab. Hieraus ergab sich ein Nettoveräußerungsgewinn in Höhe von 857 TEuro (Vorjahr: 215 TEuro). Die planmäßigen Abschreibungen betragen 24.742 TEuro (Vorjahr: 26.511 TEuro). Zum Berichtszeitpunkt hatte der Villeroy & Boch Konzern Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 2.013 TEuro (per 31.12.2008: 1.884 TEuro).

## 3. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte umfassen:

in TEuro	30.09.2009	31.12.2008
Beteiligungen	12.280	12.280
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Schuldscheindarlehen (a)	-	20.000
Ausleihungen an nahe stehende Unternehmen (b)	8.337	9.528
Ausleihungen an Fremde	1.682	1.845
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>22.299</b>	<b>43.653</b>

- (a) Das am 27. Juni 2010 fällige Schuldscheindarlehen wurde in die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte umgegliedert (Vgl. Tz. 7.). Die Zinsen in Höhe von 1.215 TEuro wurden plangemäß vereinnahmt.
- (b) Die Verminderung in dieser Position ist bedingt durch eine zum 30. Juni 2009 planmäßig geleistete Tilgungsrate der V&B Fliesen GmbH in Höhe von 1.191 TEuro. Die Ausleihung ist durch eine Bürgschaft besichert.

## 4. Latente Steueransprüche

Die Erhöhung dieser Position um 55 TEuro gegenüber der Bilanz per 31. Dezember 2008 betrifft ausschließlich die latenten Ertragsteuern auf temporäre Differenzen. Die latenten Steuern auf Verlustvorträge wurden auf dem Niveau 31. Dezember 2008 belassen. Die bisher in 2009 zusätzlich entstandenen Verlustvorträge wurden in voller Höhe wertberichtigt. Dies erfolgte angesichts der derzeitigen Ungewissheit über Ausmaß und Dauer der Finanzkrise und den damit verbundenen Unsicherheiten bezüglich der zeitnahen steuerlichen Nutzung dieser Verlustvorträge.

in TEuro	30.09.2009	31.12.2008
<b>Latente Steuern auf temporäre Differenzen</b>		
Bruttowert	27.823	27.720
Wertberichtigung	-3.594	-3.546
Nettowert	24.229	24.174
<b>Latente Steuern auf Verlustvorträge</b>		
Bruttowert	59.982	35.681
Wertberichtigung	-39.286	-14.985
Nettowert	20.696	20.696

## 5. Vorräte

Die Vorräte umfassen zum Bilanzstichtag:

in TEuro	30.09.2009	31.12.2008
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.584	28.887
Unfertige Erzeugnisse	21.608	23.736
Fertige Erzeugnisse	114.909	126.511
Geleistete Anzahlungen	162	403
	<b>161.263</b>	<b>179.537</b>

Im Unternehmensbereich Bad und Wellness sanken die Vorräte auf Grund der verkürzten Arbeitszeiten um 10.719 TEuro auf 95.403 TEuro. Der Rückgang im Unternehmensbereich Tischkultur um 7.555 TEuro basiert neben der Arbeitszeitverkürzung u.a. auf der Auslieferung eines Großauftrages (Volumen: 3,9 Mio. Euro), für den zum 31. Dezember Lagerbestände vorgehalten worden waren. Die Wertberichtigungen auf Vorräte haben sich im Berichtszeitraum von 27.845 TEuro auf 27.605 TEuro per Saldo um 240 TEuro erfolgswirksam vermindert.

## 6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind wie folgt regional verteilt:

in TEuro	30.09.2009	31.12.2008
Deutschland	79.933	77.195
Übriges Euroland	8.764	12.283
Sonstiges Ausland	38.393	37.102
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<b>127.090</b>	<b>126.580</b>

Im Berichtszeitraum stiegen die Einzel- und portfoliobasierten Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per Saldo um 275 TEuro auf 5.520 TEuro.

## 7. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Neben dem bereits zum Halbjahresbericht bilanzierten Schuldscheindarlehen, das am 27. Juni 2010 fällig ist (vgl. Tz. 3a), wurden im dritten Quartal Festgelder in Höhe von 21.213 TEuro angelegt. Diese Anlagen sind durch die Einlagensicherung des Bundesverbandes deutscher Banken bzw. den Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe gedeckt.

## 8. Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte

Im Berichtszeitraum veränderten sich die lang- und kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie folgt:

in TEuro	Buchwert		Restlaufzeit			
	30.09.2009	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	31.12.2008	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Kauttionen und geleistete Anzahlungen	<b>2.920</b>	2.913	7	<b>2.073</b>	2.066	7
Marktwerte aus Cash Flow Hedges (a)	<b>1.662</b>	1.168	494	<b>4.776</b>	4.776	-
Steuerforderungen (b)	<b>5.716</b>	5.716	-	<b>8.600</b>	8.600	-
Übrige Vermögenswerte	<b>12.069</b>	12.037	32	<b>11.006</b>	10.970	36
	<b>22.367</b>	<b>21.834</b>	<b>533</b>	<b>26.455</b>	<b>26.412</b>	<b>43</b>

(a) Für Fremdwährungstransaktionen des Geschäftsjahres 2010 wurden im Wesentlichen Devisentermingeschäfte für HUF, USD, SEK und RON abgeschlossen. Im ersten Quartal wurde der Bezug von 720 Tonnen Messing gesichert. Der Kontrakt endet am 30.12.2011.

(b) Die Veränderung resultiert vorwiegend aus gesunkenen Umsatzsteuerforderungen.

## 9. Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen

Der Zahlungsmittelbestand umfasst:

in TEuro	30.09.2009	31.12.2008
Kassenbestand inkl. Schecks	140	343
Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten	312	3.430
Kurzfristige Einlagen bei Kreditinstituten	44.477	55.205
	<b>44.929</b>	<b>58.978</b>

Das ausgewiesene Bankguthaben entspricht dem Nettosaldo nach Verrechnung mit kongruenten Verbindlichkeiten in Höhe von 4.402 TEuro (per 31.12.2008: 1.448 TEuro). Die kurzfristigen Einlagen sind vollständig durch externe Sicherungssysteme gedeckt.

## 10. Bewertungsrücklagen

Die Bewertungsrücklagen umfassen:

in TEuro	30.09.2009	Änderung	31.12.2008
Neubewertung Cash Flow Hedges	-2.713	2.617	-5.330
Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Betriebe	-5.907	398	-6.305
Rücklage aus Nettoinvestition gem. IAS 21.32	-6.209	-363	-5.846
Rücklage für latente Steuern	65	85	-20
<b>Summe</b>	<b>-14.764</b>	<b>2.737</b>	<b>-17.501</b>

## 11. Lang- und kurzfristige Personalrückstellungen

Der Rückgang der langfristigen Personalrückstellungen stammt im Wesentlichen aus den Rückstellungen für Altersteilzeit (-1.644 TEuro).

## 12. Lang- und kurzfristige sonstige Rückstellungen

Der Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen ist im Wesentlichen durch die im März 2009 angekündigten Restrukturierungsmaßnahmen bedingt.

## 13. Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Im Berichtszeitraum wurde ein Bankkredit in Höhe von 20 Mio. Euro in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert, da dessen Tilgung zum 25.06.2010 erfolgt. Analog reduziert sich der langfristige Anteil auf 50 Mio. Euro. Der aktuelle Zinsanteil beträgt 1.040 TEuro.

#### 14. Lang- und kurzfristige übrige Verbindlichkeiten

Die lang- und kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten umfassen die folgenden Positionen:

In TEuro	Buchwert	Restlaufzeit		Buchwert	Restlaufzeit	
	30.09.2009	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	31.12.2008	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<b>1.183</b>	1.183	-	<b>1.281</b>	1.281	-
Kundenboni (a)	<b>27.960</b>	27.960	-	<b>36.276</b>	36.276	-
Personalverbindlichkeiten	<b>27.353</b>	26.708	645	<b>23.420</b>	22.775	645
Marktwerte aus Cash Flow Hedges (b)	<b>3.070</b>	3.062	8	<b>10.365</b>	10.195	170
Zuschüsse der öffentlichen Hand	<b>1.933</b>	985	948	<b>1.286</b>	250	1.036
Steuerverbindlichkeiten (c)	<b>13.271</b>	13.271	-	<b>8.312</b>	8.312	-
Sonstige Verbindlichkeiten	<b>5.622</b>	4.180	1.442	<b>6.451</b>	5.009	1.442
	<b>80.392</b>	<b>77.349</b>	<b>3.043</b>	<b>87.391</b>	<b>84.098</b>	<b>3.293</b>

(a) Umsatzbedingter Rückgang

(b) Im dritten Quartal wurden neue Devisentermingeschäfte für das Geschäftsjahr 2010 abgeschlossen.

(c) Die Veränderung zum Vorjahr stammt hauptsächlich aus der Erhöhung von Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

### Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

#### 15. Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten

In diesem Posten sind im Berichtszeitraum folgende Aufwendungen für Forschung und Entwicklung enthalten:

in TEuro	2009		2008	
	1. – 3.Quartal	3. Quartal	1.- 3. Quartal	3. Quartal
Bad und Wellness	5.231	1.516	5.580	1.652
Tischkultur	1.519	504	2.109	728
	<b>6.750</b>	<b>2.020</b>	<b>7.689</b>	<b>2.380</b>

#### 16. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis gliedert sich wie folgt auf:

in TEuro	2009		2008	
	1. – 3.Quartal	3. Quartal	1.- 3. Quartal	3. Quartal
Zinserträge	2.832	643	5.600	1.800
Zinsaufwendungen	-4.009	-1.236	-5.146	-1.719
Zinsaufwand aus Rückstellungen (i.W. Pensionen)	-6.834	-2.277	-6.420	-2.142
Sonstige finanzielle Erträge / Aufwendungen	-25	-9	25	13
	<b>-8.036</b>	<b>-2.879</b>	<b>-5.941</b>	<b>-2.048</b>

## 17. Ertragsteuern

Das Ertragsteuerergebnis umfasst

in TEuro	2009		2008	
	1. – 3.Quartal	3. Quartal	1.- 3. Quartal	3. Quartal
Tatsächliche Ertragsteuern	0	0	1.028	1.615
Latente Steuer auf temporäre Differenzen	0	0	-129	-25
Latente Steuer auf Verlustvorträge	0	0	-3.678	-367
<b>Ertragsteuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.779</b>	<b>1.223</b>

Unter Berücksichtigung der erfolgsneutralen Einstellungen in die Bewertungsrücklage kompensieren sich im Ertragsteueraufwand der drei Quartale die Effekte aus der Veränderung der aktiven latenten Steuern sowie der passiven latenten Steuern.

## Sonstige Erläuterungen

### 18. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine Verträge von materieller Bedeutung mit nahe stehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag bestehen gegenüber der V & B Fliesen GmbH Nettoforderungen in Höhe von 1.651 TEuro (Vorjahr: 2.224 TEuro) aus diversen Leistungsverrechnungen. Die Leistungsverrechnung wird wie unter fremden Dritten vorgenommen. In Textziffer 3b wird die langfristige Ausleihung an die V&B Fliesen GmbH beschrieben.

### 19 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Freigabe des Zwischenabschlusses wurden keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

Mettlach, den 28. Oktober 2009

**Manfred Finger**

**Frank Göring**

**Volker Pruschke**